

astradur Industrieboden AG
Postfach 10 61
D-66970 Rodalben/Pfalz

Fon: 0 63 31/23 11-0
Fax: 0 63 31/1 84 33

www.astradur.de
e-mail: astradur@astradur.de

astradur- Reaktionskunststoff



Wir machen Boden gut.



astradur Industrieboden AG
Mozartstraße 23 D-66976 Rodalben/Pfalz
Fon: 063 31/23 11-0
Fax: 063 31/1 84 33
www.astradur.de
e-mail: astradur@astradur.de

astradur

Das System für Industrieböden

astradur - Reaktionskunststoff

Lösemittelfreier Reaktionskunststoff zum Vergüten und Instandsetzen von hochbelasteten Industrieböden (auch Gussasphalt, wenn nicht verölt), für verschleißfeste, pflegeleichte, lichtreflektierende und staubfreie Oberflächen nach AGI-Arbeitsblatt A 80.

Eignung und Einsatz

- Im gesamten Industrie- und Gewerbebereich:

Werk- und Lagerhallen, Garagen, Kraftfahrzeugbetriebe, Druckereien, Weinkellereien, Pharmabetriebe, Maschinenräume etc. Nicht bei drückendem Wasser. Bei Magnesiaestrich ohne Feuchtigkeitsspererschicht nur für Gabelstapler-Fahrwege. Nicht geeignet für Estriche auf Bitumen-Emulsions-Basis (Latexfalt). Im Außenbereich Spezialprodukte verwenden.

- Im Wohnbereich:

Garagen, Keller und Abstellräume

Mögliche Beanspruchungsart:

Beanspruchung durch rollende Reibung, ruhende Lasten; entsprechend dem Untergrund gabelstaplerfest sowie stoß- und schlagfest, je nach Schichtdicke

Qualitätsmanagement

Der Hersteller ist zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9002

Beschreibung

Werkstoffe

flüssiges Polyurethan (PUR)-Monomer, lösemittelfrei und geruchsfrei

Zubehör, Ergänzungssysteme

astra-Imprägnierung für die Verfestigung poröser Estriche und Betone.

astradur-Farbchips für dekorativen Terrazzo-Effekt.

Spezialquarzsande zur Materialeinsparung und für Gleitsicherheit.

astra-Versiegelung für härtere Oberflächen.

Belagsart

fugenloser Belag

Aufbau

ein- oder mehrschichtiger Belag, je nach Einsatz:

- Ohne vorherige Imprägnierung des Untergrundes mit astra-Imprägnierung, für die Ausbesserung kleinerer Schäden (Löcher, Fugen, Risse) nach guter mechanischer Vorbereitung des Untergrundes. Je nach Schichtdicke und Kornaufbau können 1 bis 2 Gewichtsteile feuergetrockneter Quarzit (0,7-1,2 mm) auf 1 Gewichtsteil astradur-Reaktionskunststoff hinzugegeben werden.
- Außer bei Gussasphalt und Reparaturen von Löchern (Lochtiefe >10 mm) sollte eine Verfestigung des porösen Untergrundes mit astra-Imprägnierung vorgenommen werden.
- Löcher, Fugen und Risse werden nach einer astra-Imprägnierung mit astradur-Reaktionskunststoff gefüllt, evtl. unter Zusatz von feuergetrocknetem Quarzit (siehe 1.).
- Flächige Unebenheiten können auf „Null“ auslaufend mit einer astradur-„Nivellierspachtelung“ beseitigt werden, Verankerungsschnitt vorsehen. Das Verfahren ist auch bei entsprechender Vorarbeit für Gabelstaplergänge in Hochregallagern geeignet (Ebenheit nach DIN 18202, Teil 5).
- Nach der Vorbereitung wird eine 0,7 bis 3,0 mm dicke Schicht astradur-Reaktionskunststoff aufgebracht (sehr gute Reinigungsfähigkeit).

6. Wird feuergetrockneter Quarzit astradur-Reaktionskunststoff hinzugesetzt, kann „über das Korn abgezogen“ werden und dadurch eine gewisse Rauheit bei guter Reinigungsfähigkeit erreicht werden.

7a. Einstreuen von Farbchips in den noch flüssigen Kunststoff für dekorativen Terrazzo-Effekt, wodurch Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche kaschiert werden.

7b. Einstreuen von feuergetrocknetem Quarzit in den noch flüssigen Kunststoff, um auch in Bereichen, in denen Wasser und andere Flüssigkeiten (Bohröl) anfallen, gute Gleitsicherheit zu gewährleisten.

8a. Versiegeln von astradur-Reaktionskunststoff mit/ohne Farbchips mit astra-Versiegelung und astradur-Versiegelung transparent glasklar für härtere Oberflächen. Auch matte oder UV-beständige Versiegelung ist möglich.

8b. Versiegeln der rauen Quarzit-Oberfläche, um einen optimalen Kompromiss zwischen Gleitsicherheit und Reinigungsfähigkeit herzustellen.

Maßangaben

Schichtdicke:

je nach Aufbau 0,7 bis 3,0 mm. Verbrauch ca. 1,4 kg m² mm Schichtdicke. Stoßfestigkeit bei herabfallenden Lasten ist abhängig von der Festigkeit des Untergrundes. Erst ab 3 mm Schichtdicke wird eine Verbesserung des Widerstandes gegen herabfallende Lasten erreicht, evtl. müssen dickere Estriche eingebaut werden.

Aussehen

Oberflächenstruktur:

je nach Aufbau geeignet für Reinräume (sterile Oberflächen) bis Schiffsdeck (gute Trittsicherheit im Überflutungsbereich), matte und/oder UV-lichtbeständige Oberflächen möglich. Terrazzo-Effekt mit Farbchips

Farbgebung:

lichtgrau für lichtreflektierende und schmutzunempfindliche Oberflächen; braunrot, beige, blaugrün, mausgrau und schwarz; der zunächst glänzende Belag wird unter Benutzung matt; leichte Farbänderungen sind möglich

Belastbarkeit

gabelstaplerfest bei ausreichender Festigkeit der Oberflächenstruktur des behandelten Bodens. Beton B 25 ist im allgemeinen bei richtiger Untergrundvorbereitung ausreichend.

Druckfestigkeit

entsprechend dem Untergrund

Gleitsicherheit

in trockenen Räumen gleitsicher, in Nassräumen sollte Quarzit eingestreut und nachfolgend versiegelt werden, harte Laufschrift.

Entzündlichkeit

schwerentzündlich (DIN 51960)
schwerbrennbar B 1 (ÖNorm 3810)

Feuchtigkeitsverhalten

gute Gleitsicherheit im nassen Zustand bei entsprechender Oberflächenausbildung gegeben, z.B. astradur-Einstreubelag (mit Quarzit: Korndurchmesser 0,7-2,0 mm) darf nach BG/BIA eingesetzt werden in Arbeitsbereichen mit erhöhter Rutschgefahr, mit R12/V10 (ZH1/571 [April 1989]), ebenso astradur Einstreubelag 0,3-0,7 mit R12/V04.

Chemikalienbeständigkeit

gegen viele Chemikalien beständig. (technisches Merkblatt ist beim Hersteller erhältlich); nicht für ausgesprochenen Säurebau geeignet, Verfärbungen sind je nach Art der Chemikalie möglich.

Biologische Wirkungen

verrottungsfest

Reparatur und Ersatz

Oberflächenpflege: Trockenreinigung; Feuchtreinigung mit scheuermittel- und lösungsmittelfreien Reinigern nach Pflegeanleitung.

Reparatur: Nach mattem Anschleifen kann ein neuer Belag aufgebracht werden.

Verlegung

Verarbeitung

autorisierte Verlegepartner, Betriebs- handwerker

Verarbeitungstemperatur

min. 10 °C, max. 25 °C (Fußboden-Temperatur)

Aushärtezeiten und Wartezeiten

bei jedem Arbeitsgang min. Wartezeit 6 h; max. Wartezeit 16 h; wird die max. Wartezeit überschritten (abhängig von der Temperatur), so muss der Belag vor der Weiterarbeit matt angeschliffen werden, damit eine gute Verbindung zustande kommt. Die Beläge können am nächsten Morgen beschränkt belastet werden (20 °C).

Anforderungen an den Untergrund

eben, trocken, entfettet, keine Verschmutzungen, ölfrei, staubfrei, raumbeständig; bei gut haftenden alten Anstrichen matt anschleifen; Ausgleich von Unebenheiten sowie Fugen (nicht Raumbfugen) und Risse schließen möglich; Verfestigung absandender Estriche/Betone möglich.

Verarbeitungshinweise

Vorsicht bei stärkeren Verschmutzungen durch Öl und andere Chemikalien!

Vorsicht bei Zusatz- und Nachbehandlungsmitteln im Estrich/Beton!

Vorsicht bei rotationsverdichtetem, poliertem Estrich/Beton!

Kugelstrahlen, Diamantschleifen oder Fräsen kann erforderlich sein. Bei Verölung kann Flammstrahlen notwendig sein. Nassreinigung oder Reinigung mit Lösungsmitteln sind nicht zu empfehlen. Abflämmen ist unwirksam.

Kontrollflächen

Bei zu sanierenden Böden, beim Überarbeiten alter Anstriche und Beschichtungen und im Zweifelsfall empfiehlt es sich, mit Kontrollflächen die Haftzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm² zu überprüfen!
Die Kontrollfläche ist unter Praxisbedingungen zu testen.

Bezugsmöglichkeiten

Lieferbereich

innerhalb Deutschlands, europäisches und außereuropäisches Ausland

Lieferzeit

Standardprodukte umgehend ab Lager

Kundendienst

Werkskundendienst und autorisierte Bodenbaufirmen

Verkaufsbedingungen

Preis

lt. gültiger Preisliste und nach Größe des Objektes

Vertrags- und Gewährleistungsbedingungen

2 Jahre astradur Gewährleistung (VOB) bei Verlegung durch autorisierte astradur Verlegepartner